

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Die Besiedlung unserer heutigen Heimat TRAGES	1
2. Der erste <u>dokumentierte</u> Nachweis für TRAGES vom Jahre 1216	4
3. Das Geschlecht der Edelleute <i>von Trages</i>	6
4. TRAGES ein zweigeteiltes Dorf ab dem 15. Jahrhundert: der Bornaer Amtsteil und der weiter verlehnbare landesherrlicher Teil	8
5. Historisch notwendige Anmerkung zur Landesgeschichte Sachsens	13
6. Kurfürst Friedrich I. verpfändet die Vogtei Borna u. a. mit dem Dorf TRAGES von 1424 bis 1461 an den Naumburger Hochstift	14
7. Über die weiteren adligen Besitzer des verlehnbaren landesherrlichen Teiles vom Dorf TRAGES	15
8. Die Bauernunruhen 1525 im Bornaer Raum und die Hinrichtung des Hans Krebs aus TRAGES auf dem Altenburger Markt am 12. Juli 1525	20
9. Am 22. Juni 1568 wechselt der verlehnbare landesherrliche Teil von TRAGES vom Adligen von Breitenbach auf Großzössen an den Mölbiser Rittergutsbesitzer Georg von Haugwitz und bleibt zum Mölbiser Rittergut gehörig bis ins 19. Jahrhundert	24
10. Borna will das Bannmeilenrecht für sein Bier in TRAGES 1580 und später noch erzwingen	24

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>11. Das Kirchenspiel Trages mit Hainichen</b>	<b>27</b>
11.1. Das Kirchenspiel Trages mit Hainichen in der katholischen Zeit	27
11.2. Die Pfarrer im Kirchenspiel Trages mit Hainichen seit Beginn der Reformation und ihr Wirken bis 1929	29
11.2.1. Der erste evangelisch-lutherische Pfarrer Caspar Frauendorf ab 1526 und die Trageser Kirchenvisitationen 1528 und 1533	29
11.2.2. Pfarrer Thomas Winkler ab 1537 und Spalatins Brief von 1540	37
11.2.3. Pfarrer Johann Burkard in TRAGES ab 1556 und seine Nachfolger	45
11.2.4. Pfarrer Georg Krebs ab 1634 und die ältesten Kirchenbücher von TRAGES	49
11.2.5. Pfarrer Johann Christoph Bauer ab 1675 und die Taufpaten seiner Kinder	59
11.2.6. Pfarrer Johann Christoph Besser ab 1692 und der Neubau der Kirche zu Hainichen	63
11.2.7. Pfarrer Johann Sembeck ab 1704	66
11.2.8. Pfarrer Samuel Gottlieb Hoffmann ab 1724 und die Frage, ob ein Priester eine Witwe heiraten darf?	67
11.2.9. Pfarrer Christian Gotthelf Hauck ab 1755	77
11.2.10. Pfarrer Friedrich Samuel Wimmer ab 1769	80
11.2.11. Pfarrer Adolph Albert Gottlieb Althanß ab 1811, seine Nachfolger bis 1929 und sein berühmter Schwiegersohn	92
11.3. Die Kirchenvorstände von TRAGES	113
<b>12. Das Kirchengebäude [„ecclesiam“] von TRAGES</b>	<b>114</b>
12.1. Das Kirchengebäude aus der Zeit vor 1739	114
12.2. Der Neubau der Kirche von Trages, deren Einweihung am 2. Juli 1741 und weitere bauliche Maßnahmen bis zur Gegenwart	115
12.3. Die Wappen an der Kanzel der 1741 neu eingeweihten Kirche zu Trages	143
12.4. Weihe der restaurierten Beyer-Orgel von 1824 in der Kirche zu Trages am 17.10.1993	146
<b>13. Das Pfarrhaus in TRAGES und die Pfarrwirtschaft</b>	<b>152</b>
13.1. Das Pfarrhaus	152
13.2. Die Pfarrwirtschaft	159
<b>14. Die Dorfschule in TRAGES und ihre Schulmeister</b>	<b>164</b>
14.1. Die Kinder von TRAGES und HAINICHEN werden ab der Reformation von einem Kirchner unterrichtet	164
14.2. Der erste namentlich bekannte Schulmeister von TRAGES ist 1633 Michael Grahl	166

Inhaltsverzeichnis	Seite
14.3. Die weiteren Trageser schulmeister von 1645 bis 1833 waren	167
14.4. Der Schulbetrieb in TRAGES und HAINICHEN wird 1833 endgültig voneinander getrennt	173
14.5. Die Inhaber des Lehramtes in der Schule des Dorfes TRAGES ab 1827 bis zur Bildung eines gemeinsamen Schulbezirkes TRAGES + THIERBACH ab 1835	174
14.6. Die Schulleiter und Lehrer vom Schulbezirk Trages und Thierbach ab 1835 bis 1906	176
14.7. Die Schulleiter und Lehrer vom Schulbezirk Trages und Thierbach bis zur Schließung der Schule im Dorf Trages	186
14.8. Arthur Nebe und sein außergewöhnlicher Bildungsweg	214
<b>15. Das Dorfgericht von TRAGES und die Trageser Gerichtspersonen</b>	<b>217</b>
15.1. Die Dorfrichter	217
15.2. Kindsmord 1611 in TRAGES und Ersäufung der Mörderin in BORNA am 3.Mai 1611	223
15.3. Die Aufhebung der patrimonialen Gerichtsbarkeit ab 1856 auch im Dorf TRAGES	224
<b>16. Trageser Leistungen 1613 im Colditzer Jagd-Hauptrevier des Kurfürsten</b>	<b>226</b>
<b>17. Die Bauern von TRAGES</b>	<b>227</b>
17.1. Vom Leben und Arbeiten der Bauern von TRAGES als Besitzer von Erbzinsgütern in älterer Zeit	227
17.2. Ein Blick in das Erbbuch von 1620 und die Leistungen der Bauern von Trages, die zum Rittergut Mölbis gehörten sowie Hinweise zum Weinanbau in der Trageser Flur seit mindestens 1556	233
17.5. Die Bauerngüter im gesamten Dorf 1827 und erste Schritte der Umsetzung der bürgerlichen Agrarreform im Königreich Sachsen auch in Trages	245
17.4. Ein Gesindebuch von 1894 bis 1898	249
17.5. Vom Beruf der „Hausfrau und Mutter“ auf dem Lande um 1900	251
17.6. Die in den Bornaer Adressbüchern von 1909, 1922 und 1929 verzeichneten Bauerngüter des Dorfes TRAGES	254
17.7. Bodenreform in Trages 1945/46 und Neubauernstellen	258
17.8. Die Bildung der „Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe“ im Kreis Borna und Gerhard Weiske aus Trages	260
17.9. Die LPG, eine erzwungene Vereinigung der Bauern des Dorfes nach dem Genossenschaftsprinzip zwischen 1950 und 1990	262
17.10. Fotografien von der Landarbeit	280
17.11. Fotografien von Bauerngütern im Dorf TRAGES	285

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>18. Spuren der Kriege aus vergangenen Jahrhunderten in TRAGES</b>	<b>298</b>
18.1. Trages, Gestewitz und Hain hatten zusammen einen Heerfahrtswagen für Kriege des Kurfürsten zu stellen	298
18.2. Der Dreißigjährige Krieg 1618 bis 1648 und seine dokumentierten Auswirkungen im Dorf TRAGES	300
18.3. Die napoleonische Zeit und die Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813 hinterliessen auch Spuren in Trages	304
18.4. Die Militärflicht nach 1900 und der Reiz des Militärs auf junge Männer in Trages	307
18.5. Der Erste Weltkrieg 1914 bis 1918	310
18.6. Das „100.000 Mann-Heer“ in der Weimarer Republik 1919 bis 1933	338
18.7. Der Zweite Weltkrieg 1939 bis 1945	342
18.8. Erfassung der ausländischen Arbeitskräfte in TRAGES während des Zweiten Weltkriegs	362
18.9. Flucht und Vertreibung 1944/45	364
<b>19. Die Windmühle von TRAGES und weitere Handwerke und Berufe, die sich im Dorf Trages primär vor 1900 niederließen</b>	<b>367</b>
19.1. Die Windmühle mit Branntweinbrennerei am Weg von TRAGES nach HAINICHEN	367
19.2. Die Ausübung des Töpferhandwerks in TRAGES	372
19.3. Das Schneider- und Schusterhandwerk im Dorf TRAGES	375
19.4. Das Schmiedehandwerk im Dorf TRAGES	377
19.5. Das Wagner-Handwerk im Dorf TRAGES	380
19.6. Das Handwerk des Zimmermannes	381
19.7. Vom Kramer bis zum Geschäft für Kolonialwaren- und Lebensmittel im Dorf TRAGES bzw. KONSUM-Geschäft	382
19.8. Das Korbmacherhandwerk im Dorf TRAGES	387
19.9. Der Barbier im Dorf TRAGES	388
19.10. Das Tischlerhandwerk im Dorf TRAGES in der Vergangenheit	390
19.11. Die Imkerei in TRAGES um 1930	391
<b>20. Die Gemeindevorstände und Bürgermeister der eigenständigen Verwaltungseinheit GEMEINDE Trages</b>	<b>395</b>
20.1. Die Trageser Gemeindevorstände ab der sächsischen Landgemeindeordnung von 1838 bis zum Ende des Deutschen Kaiserreichs 1918	395
20.2. Die Bürgermeister von TRAGES in der Weimarer Republik 1919 bis 1933	403
20.3. Die Trageser Bürgermeister in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1945	407
20.4. Die Trageser Bürgermeister in der SBZ und DDR von 1945 bis 1978, dem Ende der eigenständigen Verwaltungseinheit TRAGES	412

Inhaltsverzeichnis	Seite
20.5. Die verwaltungsseitige Eingemeindung von TRAGES 1976 nach Hainichen bzw. 1998 nach Kitzscher	427
20.6. Zusammenfassung der Gemeindevorstände und Bürgermeister der eigenständigen Gemeinde Trages von 1839 bis 1976	428
<b>21. Das Schicksal des Dorfes Trages im Zusammenhang mit der Braunkohlegewinnung im Leipziger Südraum</b>	<b>429</b>
21.1. Die Braunkohlegewinnung verändert die Struktur der Bevölkerung von Trages mit Beginn des 20. Jahrhunderts	429
21.2. Der Aufschluss des Tagebaues Espenhain ab 1937/38 und die Verkippung der Erdmassen auf Teile der Trageser Flur	433
21.3. Wilhelm Renker, einer der Fahrer vom Absetzer-II auf der „Kippe“ TRAGES und seine Inhaftierung im „Gelben Elend“ in Bautzen 1947-1950	441
21.4. Die Kippenrutsche 1952 bis 1958 und die Folgen für unser Dorf TRAGES	447
21.5. Der Kippenrutsch in der Nacht vom 13. zum 14. August 1959 verändert TRAGES für immer	451
21.6. Das geplante Ende von TRAGES trat nicht ein	474
21.7. Die Veränderungen in der Dorfflur von TRAGES nach den Kippenrutschen	477
<b>22. Feuersbrünste und die Trageser Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>480</b>
22.1. Verordnungen zum Schutz vor Feuerausbrüchen im Kurfürstentum Sachsen	480
22.2. Brände in der Geschichte des Dorfes Trages	482
22.3. Die Anschaffung von Gerätschaften zur Feuerlösung 1823 und das Aufstellen von mit Wasser gefüllten Fässern in allen Häusern	485
22.4. Die Freiwillige Feuerwehr [FFW] Trages seit 1941 und der heutige Tageser Feuerwehrverein	486
<b>23. Vom Trageser Teichvogt bis zum Fischerfest der Neuzeit</b>	<b>499</b>
23.1. Die Fischteiche von TRAGES 1620 und der Vertrag des Teichvogts vom 1.Mai 1701	499
23.2. Die Trageser Fischerfeste seit 1989	503
<b>24. Der Erntekindergarten von TRAGES von 1954 bis 1991</b>	<b>507</b>
<b>25. Die Junkers-Luftbildaufnahmen von TRAGES aus der Zeit von Oktober 1928 bis September 1933</b>	<b>516</b>

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>26. Aus dem Vereinsleben von TRAGES</b>	<b>523</b>
26.1. Militärverein „Mölbis und Umgegend“ sowie ab 1906 Militärverein „Trages-Thierbach“	523
26.2. Der „Stahlhelm – Bund der Frontsoldaten“ und seine Mitglieder in Trages	525
26.3. Die Trageser Sänger und der Kirchenchor Trages	527
26.4. Verein junger Landwirte in Trages	531
26.5. Der Arbeiterradfahrverein „Freie Radler“	532
<b>27. Öffentliche Kommunikationsverbindungen</b>	<b>534</b>
27.1. Postverbindungen und Poststelle Trages	534
27.2. Telefon- und Fernsprechverbindungen in Trages	536
27.3. Eisenbahnstationen nahe Trages	538
<b>28. Über das kulturelle Leben im Dorf Trages</b>	<b>540</b>
<b>29. Vom Wandel nach der WENDE im Dorf TRAGES</b>	<b>549</b>
29.1. Die friedliche Revolution 1989/1990 in der DDR	549
29.2. Reste der bäuerlich-ländlichen Romantik im Dorf erhalten, aber nicht darin verharren	550
<b>30. Das Personenstandswesen und die quantitative Entwicklung der Dorfbevölkerung in TRAGES</b>	<b>551</b>
30.1. Eheschließungen, Geburten/Taufen und Sterbefälle bis 31.12.1875	551
30.2. Das in Deutschland gültige staatliche Personen- standswesen ab 1. Februar 1876	552
30.3. Das für TRAGES zuständige Standesamt ab 1876	553
30.4. Die Entwicklung der Dorfbevölkerung von TRAGES aus quantitativer Sicht	554
<b>31. Die Flurkarte von Trages um 1880</b>	<b>565</b>
31.1. Topographische Karte mit TRAGES um 1880	565
31.2. Das Anlegen von Flurbuchern im Königreich Sachsen ab 1832	566
31.3. Die Trageser Gemeindeflur <sup>1</sup> um 1880 und die Flur des Dorfes	567
<b>32. Schlussbemerkungen</b>	<b>569</b>